

OTTO-DIX-STADT GERA • Stadtverwaltung • Postfach 11 64 • 07501 Gera

Fraktion
Alternative für Deutschland
Herr Dr. Harald Frank

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner
Bereich: _____
Sitz: _____
Zimmer: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Aktenzeichen (bitte stets angeben): _____

Datum: 27. November 2020

OTZ-Artikel „Blaue Flecke, triefnasser Hund und geschrotteter Kinderwagen“ vom 11.11.2020

Ihre Anfrage vom 17. November 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Harald Frank,

als Anlage beigefügt, übersende ich Ihnen die diesbezügliche Stellungnahme aus dem dafür zuständigen Fachdezernat.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland vom 17. November 2020
Sachverhalt: OTZ-Artikel "Blaue Flecke, tiefnasser Hund und geschrotteter Kinderwagen"
vom 11.11.2020

Bezüglich Ihrer Fragen zu o. g. Sachverhalt teilen wir folgendes mit:

- **Ist der Sachverhalt in der Stadtverwaltung schon länger bekannt?**
Der Sachverhalt ist der Verwaltung seit 2014 bekannt.
- **Wenn ja, was wurde zur Klärung des Problems unternommen?**
Im Nachgang zur Errichtung der Tore in 2014 fand eine umfangreiche Prüfung statt. Im Ergebnis dessen wurde ermittelt, dass es sich bei dem Weg um keinen öffentlichen Weg nach Thüringer Straßengesetz handelt, sondern um einen Privatweg. Dem Eigentümer des Weges steht es frei, sein Grundstück baulich so einzufrieden, dass ein Betreten und Befahren unterbunden wird. Die genauen Hintergründe, warum die zwei Tore in 2014 errichtet wurden, sind nicht bekannt.
- **In welchem Sinne können wir die Beschwerdeführer vertrösten, was heißen soll, bis wann steht eine Beseitigung dieses Zustandes in Aussicht?**
Festzuhalten ist, dass die Bezeichnung des Weges im OTZ-Artikel als „Elsterradweg“ falsch ist. Der Elsterradweg verläuft auf der anderen Elsterseite. Dadurch, dass der Weg nicht öffentlich ist, kann die Stadt Gera gegenüber dem Errichter der Tore den Rückbau nicht verlangen. Eine Beseitigung der Tore kann daher nicht in Aussicht gestellt werden.
- **Unabhängig von der fristgemäßen Beantwortung unserer Anfrage empfehlen wir im Interesse des sozialen Friedens in unserer Stadt dringend, in einer entsprechenden Presseveröffentlichung zur Problematik Stellung zu nehmen.**
Im Nachgang zum OTZ-Artikel gab es eine Anfrage der OTZ-Redaktion, in welcher die Stadtverwaltung über o. g. Sachlage zum Status des Weges informierte. Ein Abdruck unserer Stellungnahme in der OTZ ist bis dato (Stand 24.11.2020) nicht erfolgt. Eine gesonderte Stellungnahme seitens der Stadtverwaltung in den Medien ist gegenwärtig nicht vorgesehen.

Gora, 26. November 2020